Möge der Fluch Allahs auf die Juden und die Christen fallen! Sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht

Von 'Aischah und 'Abdullah Ibn 'Abbas - möge Allah mit beiden zufrieden sein - wird überliefert, dass sie beide sagten: „Als der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in seinen letzten Momenten war, legte er ein Tuch über sein Gesicht. Wenn er sich dadurch noch mehr bedrückt fühlte, zog er das Tuch wieder von seinem Gesicht. Dann sagte er, während er so war: ‚Möge der Fluch Allahs auf die Juden und die Christen fallen! Sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht.' Er warnte damit vor dem, was sie getan hatten."

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

'Aischah und 'Abdullah Ibn 'Abbas - möge Allah mit ihnen zufrieden sein - berichten uns, dass als der Tod des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - nahte, er ein Stück Stoff über sein Gesicht legte. Wenn ihm das Atmen wegen der Trunkenheit des Todes schwerfiel, nahm er es wieder ab. In diesem schwierigen Moment sagte er: „Möge Allah die Juden und die Christen verfluchen und sie aus Seiner Barmherzigkeit vertreiben, weil sie auf den Gräbern ihrer Propheten Gebetsstätten errichtet haben." Und wenn diese Angelegenheit nicht so gefährlich wäre, hätte er es nicht in solch einer Situation erwähnt. Deshalb verbot der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - seiner Glaubensgemeinschaft, dieser Tat nachzuahmen, da es eine Handlung der Juden und Christen war und auch ein möglicher Weg dazu, Allah - mächtig und majestätisch ist Er - etwas beizugesellen.

http://sunnah.global/hadeeth/de/show/3330